

160/88 1659 April 14., Frauenthal

Schreiben von Maria Verena II. Wirth an Beat II. Zurlauben betreffend den grossen finanziellen Schaden für das Kloster Frauenthal wegen des Gütertauschs mit Hans Kaspar Theobald

C Äbtissin Maria Verena¹ bestätigt alt Ammann Beat II. Zurlauben den Empfang des Schreibens mit einer Beilage von Theobald.² Letztere hat angesichts des grossen Schadens, den man wegen des ertauchten Hofes³ erlitten hat, grosse Betrübnis verursacht. Maria Verena erwägt die Möglichkeit, dass Theobald nur Vorwände sucht und die Forderungen erfunden hat.⁴

In der Dorsualnotiz⁵ ist eine in Zürich an den Verfasser und Seckelmeister Letter⁶ gerichtete Mitteilung notiert, wonach Zürich die Höhe von Ehrschatz oder Lehenschilling zukünftig beschränken will.

¹ Maria Verena II. Wirth, Äbtissin von Frauenthal.

² Hans Kaspar Theobald.

³ Gemeint ist Theobalds Wettingerhof.

⁴ Zu den Streitigkeiten im Nachgang des 1656 durchgeführten Tauschs der Güter Bendlikon und Rüsclikon des Klosters Frauenthal gegen den Wettingerhof von Theobald, vgl. u.a. Zurlaubiana AH 97/40, AH 127/59, AH 67/25, AH 160/72, AH 160/84, AH 157/125 sowie Gruber/Frauenthal 351 und 392.

⁵ Verfasst von Beat II. Zurlauben (identifiziert durch Schriftvergleich).

⁶ Kaspar Letter.

AH 160, Bl. 231 • Bl. 231^v nur Adresse mit Siegelresten.
Original.
